

Jahresausflug AVR-Rottweil

Ein Besuch bei den Sternfreunden Breisgau

Der Jahresausflug des Astronomischen Vereins Rottweil ging diesmal zu den Sternfreunden Breisgau nach Freiburg. Geplant war ein Besuch auf der Sternwarte der Sternfreunde Breisgau auf dem Schauinsland, der Besuch des Planetariums Freiburg und eventuell noch ein kleines Sightseeing durch Freiburg.

So trafen sich 35 Mitglieder des Astronomischen Vereins Rottweil am 5.7.2014 um 7:30, um mit dem Bus nach Freiburg zu fahren. Mit dabei waren auch unsere Kollegen vom Astronomischen Verein Ortenau. So bot es sich an, über Schramberg und Wolfach zu fahren, wo noch ein paar Teilnehmer zustiegen. Nun ging es über Haslach und das Mühlental nach Elzach, wo gegen 8:30 eine erste Rast stattfand und etwas Kaffee die doch noch vorhandene Müdigkeit vertrieb.

Wir freuten uns natürlich als erstes auf die Sternwarte der Sternfreunde Breisgau auf dem Schauinsland. Das Wetter war leider (ist ja oft so, wenn man langfristig was geplant hat) sehr schlecht, absolute Waschküche, sodass astronomische Beobachtungen nicht möglich waren.

So hatte schon Tags zuvor Achim Schaller, der erste Vorsitzende der Sternfreunde Breisgau, organisiert, dass Herr Hammer vom KIS (Kiepenheuer-Institut für Sonnenphysik) einen Vortrag über die aktuelle Sonnenforschung halten konnte. Als wir dann auf dem Schauinsland an kamen wurden wir sehr freundschaftlich von Achim Schaller, Herr Hammer und Ulrich Schüly begrüßt und erhielten ganz tolle Informationen über die Entstehungsgeschichte der Sternwarte. Sehr interessant waren das Sonnenteleskop und die wissenschaftlichen Geräte wie Spektrographen im Keller des Turmteleskops. Genauso interessant waren aber auch die Instrumente der Amateurastronomen von den Sternfreunden Breisgau. Man konnte sehen, dass diese Jungs die Astronomie mit Herzblut betreiben. Gelebte Astronomie halt, so muss es sein.



Herr Hammer und Herr Schaller (von links) und Mitglieder des AVR.

Ganz hervorragend war auch der etwa einstündige Vortrag von Herrn Hammer. Da merkt man den absoluten Wissenschaftsprofi, einfach perfekt und alles sehr allgemeinverständlich erklärt. Schon sehr lange betreibt das Institut auf Izaña (Teneriffa) ein großes Sonnenteleskop und das Instrument auf dem Schauinsland steht seither den Studenten der Uni Freiburg zu Studienzwecken zur Verfügung.

Das rechte Bild zeigt eine der Kuppeln der Sternfreunde Breisgau.

Interessant ist auch, dass oben auf dem Sternwarten Gelände wissenschaftlich auch Bäume von Forstwissenschaftlern untersucht werden.

Überhaupt integriert sich das ganze Observatorium sehr harmonisch in die umgebende Natur. Wir waren begeistert!



Natürlich war auch das Fachsimpeln unter Amateurastronomen sehr interessant. Da gibt es ja immer sehr viel zu diskutieren. Das Sternwartengebäude des Institutes ist gerade im Umbau und soll auch für Studienzwecke dienen. Hier sollen Studenten die Möglichkeit bekommen, den Nachthimmel zu beobachten.



Achim Schaller und Ulrich Schüly mit Mitgliedern des AVR innerhalb des alten Sternwartenrundbaus, wo sich die Kuppeln befinden

Danke nochmals an die Sternfreunde Breisgau, Achim und Ulrich es war super !!!

Gegen 14 Uhr ging es dann weiter zum nächsten Programmpunkt. Ein Besuch des Planetariums in Freiburg i. Br. Dieser Besuch war gegen 15 Uhr geplant und dauerte bis etwa 16 Uhr. Dieser Besuch lief für ein paar Mitglieder des AVR schief, denn diese standen genau um 15 Uhr vor verschlossenen Türen des Planetariums, mussten klingeln und bis man dann etwa zwei Minuten später aufmachte, hieß es, ein Einlass wäre jetzt nicht mehr möglich. Da ich selber betroffen war, machten wir kurzentschlossen eine Sightseeing-Tour und schauten uns die Freiburger Altstadt und das Münster an. Das war mindestens genauso interessant...

Außerdem läuft uns das Planetarium ja nicht weg, wir werden es später mal besuchen...

Gegen 17:00 traten wir dann die Heimfahrt nach einem interessanten Tag an. Danke an alle, die ein tolles Gelingen dieses Tages möglich gemacht haben. Auch das Wetter hatte jetzt ein Einsehen und es blieb trocken bis nach Hause.

Peter Knappert, 2. Vorstand AVR-Rottweil